



Juli 2014

---

## Liquid Caps (Flüssigwaschmittel)

---

### **Bezeichnungen und Synonyme**

Liquid Caps, Liquitabs, Gel Caps, Waschmittelkissen, Folienkapseln, Mega Caps usw.

### **Beschreibung**

Liquid Caps sind vorportionierte, hochkonzentrierte Flüssigwaschmittel für Kleider in einer dünnen Folienummantelung, die sich während dem Waschgang auflöst.

Diese Flüssigwaschmittel enthalten oft die folgenden Komponenten:

- Tenside (anionische und nichtionische)
- Komplexbildner (Phosphonate)
- Seife
- Optische Aufheller
- Enzyme
- Duftstoffe ( e.g. Hexylcinamal, Geraniol, Linalool, Citronellol, Butylphenyl Methylpropional)

### **Hintergrundinformation**

In den letzten Jahren kam es in der CH wie auch in Deutschland, Grossbritannien, Italien, Niederlande und Frankreich zu zahlreichen Vergiftungen mit Liquid Caps. Diese sind leider häufig farbig, verbreiten einen angenehmen Duft und fühlen sich weich an. Damit sind sie in den Augen von Kleinkindern sehr attraktiv und werden oft mit grossen Bonbons verwechselt. Da kleine Kinder neugierig und entdeckungsfreudig sind, werden diese Bonbons auch schnell einmal in den Mund gesteckt und können so zerbissen werden oder lösen sich durch den Mundspeichel auf. Dies kann jedoch zu schweren Hautreizungen, Hustenanfällen, Erbrechen sowie einem mehrtägigen Krankenhaus Aufenthalt führen. Zudem können Augenspritzer zu einer starken Reiz- bis Ätzwirkung führen.

## **Toxikologische Eigenschaften von Liquid Caps**

Da Liquid Caps im Gegensatz zu herkömmlichen Waschmitteln hoch konzentriert sind, fallen die toxikologischen Folgen stärker aus.

Toxizitätsdaten zeigen eine akute orale oder dermale Toxizität. Liquid Caps wirken reizend bis ätzend auf Haut, Schleimhaut, Augen und Atemwege.

### *Magendarmtrakt*

Beim Schlucken sind Erbrechen wie auch weitere gastrointestinale Symptome (Übelkeit, Brechreiz, Bauchweh, Durchfall) durch die Reizwirkung der Inhaltsstoffe auf die Schleimhäute in Mund, Rachen, Speiseröhre und Verdauungstrakt häufig. In seltenen Fällen kann es zu ausgeprägten neurologischen Störungen bis hin zum Bewusstseinsverlust kommen.

### *Atemwege*

Das Verschlucken des Liquid Cap Inhaltes kann zu Atemproblemen und zum Anschwellen der Atemwege führen. In einigen Fällen ist ein Luftröhrenschnitt sowie ein mehrtägiger Krankenhausaufenthalt notwendig. Beim Erbrechen besteht die Gefahr, dass Schaumblasen eingeatmet werden, was in Einzelfällen zu einer chemischen Lungenentzündung führen kann.

### *Hautkontakt*

Bei Kontakt mit der Haut kommt es in der Regel zu Reizungen, welche nach einiger Zeit wieder abklingen. Längerer Hautkontakt kann jedoch zu Verätzungen führen.

### *Augenspritzer*

Spritzer ins Auge können zu Reizung der Bindehaut mit Brennen und Rötung der Augen führen. Diese Symptome verschwinden in der Regel nach einiger Zeit. Selten können auch Hornhautläsionen auftreten, die aber unter symptomatischer Therapie alle folgenlos abheilen.

## **Exposition und Risiken**

Bei normalem Gebrauch ist Hautkontakt die häufigste Expositionsart.

Das Hauptrisiko entsteht bei der Einnahme vom Waschmittel in Liquid Caps durch das Anschwellen der Atemwege und durch Aspiration, welche während des Erbrechens erfolgen kann.

## **Risikogruppen**

Die gefärbten Liquid Caps üben eine grosse Anziehungskraft auf Kinder aus. Sie werden dazu verleitet, die Waschmittelkissen in den Mund zu nehmen und diese wie Bonbons zu lutschen oder darauf herum zu beißen.

Bis Ende Februar 2014 hatte das Tox-Zentrum Kenntnis von 180 Fällen bei Kindern.

## Erste - Hilfe – Massnahmen

### Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Hautstellen mit Wasser spülen.
- Bei Spritzern von (geplatzten) Liquid Caps ins Auge: Auge (mind. 15 Minuten) mit Wasser spülen und Augenarzt konsultieren.

### Nach Einnahme

- Kein Erbrechen herbeiführen.
- Mund gründlich auswaschen.
- Nur wenige Schlucke Flüssigkeit (Tee oder Wasser) trinken.

### Notfallnummer Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (Tox-Zentrum): 145

Bei heftigem und anhaltendem Husten oder im Zweifelsfall das Tox-Zentrum unter Notfallnummer 145 anrufen.

### Sicherheitstipp / Sicherheitshinweise

- Packung sofort nach Gebrauch gut verschliessen und nicht achtlos herumstehen lassen.
- Lagern Sie die Liquid Caps so, dass Kinder keinen Zugriff haben (abgeschlossener Schrank, höher als 160 cm).
- Gefahrensymbole und Sicherheitshinweise auf der Etiketle beachten.

### Für weitergehende Fragen

- Bundesamt für Gesundheit, Abteilung Chemikalien, 3003 Bern  
Tel.: +41 58 462 96 40, [bag-chem@bag.admin.ch](mailto:bag-chem@bag.admin.ch), [www.bag.admin.ch/chemikalien](http://www.bag.admin.ch/chemikalien)
- Bundesamt für Gesundheit, Sektion Kampagnen, 3003 Bern  
Tel.: +41 58 463 87 79, [kampagnen@bag.admin.ch](mailto:kampagnen@bag.admin.ch), [www.cheminfo.ch](http://www.cheminfo.ch)
- Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (Tox-Zentrum),  
Freiestrasse 16, 8032 Zürich  
Tel.: +41 44 251 66 66, [info@toxi.ch](mailto:info@toxi.ch), [www.toxi.ch](http://www.toxi.ch)
- Medienmitteilung zu Liquid Caps des Bundesinstituts für Risikobewertung BfR,  
Deutschland  
[http://www.bfr.bund.de/de/presseinformation/2014/07/neue\\_fluessigwaschmittel\\_koennen\\_vergiftungsunfaelle\\_bei\\_kindern\\_verursachen-189849.html](http://www.bfr.bund.de/de/presseinformation/2014/07/neue_fluessigwaschmittel_koennen_vergiftungsunfaelle_bei_kindern_verursachen-189849.html)
- Die App «cheminfo» beinhaltet alles, was man rund um die neuen Gefahrensymbole und den Umgang mit chemischen Produkten wissen sollte. Neben den Erklärungen rund um die neuen Gefahrensymbole, gibt die App Auskunft über das richtige Verhalten im Notfall – inklusive eines Direktwahl-Buttons für die Notfall-Nummer 145 (Tox-Zentrum). Die App «cheminfo» kann bei den jeweiligen Stores kostenlos heruntergeladen werden.